

## Moslems und Christen beten gemeinsam

Von Erich Ortmeier

**EMSDETTEN Verständigung beginnt im Kleinen. Das erlebten jetzt die Kinder in der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule.**



Sie glauben an einen Gott. Doch beten Katholiken, Protestanten und auch Muslime nur selten gemeinsam zu ihrem Gott. Am Freitag in der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule war das anders. Zum Abschluss der religiösen Tage beteten Vertreter aller drei großen Religionen gemeinsam zu ihrem Gott, feierten ihn und stellten sich gegenseitig Inhalte ihres Glauben vor.

### "Türen öffnen"

Christen und Muslime beteten am Freitag bei der Abschlussfeier der religiösen Tage der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule gemeinsam. Erstmals hatte sich auch Iman Yalzin (r.) von der Emsdettener Moschee während dieser Woche mit eingebracht.  
Von Erich Ortmeier

"Türen öffnen - online mit Gott" war das Motto der vergangenen Tage, in denen Christen und Moslems viel Neues über den jeweils anderen Glauben erfuhren. Erstmals hatte die Schulleitung auch Imam Yalzin von der Emsdettener Moschee gewinnen können, sich mit einzubringen. Er gestaltete den "Anfangsimpuls" in der Moschee, der an das Thema heranführte und in dem es vornehmlich um das Beten ging. Dazu werden unterschiedliche Hilfsmittel eingesetzt, erfuhren Schüler wie Erwachsene gestern beim gemeinsamen Abschlussgebet in der Eingangshalle der Schule. Da gibt es Perlen, Gebetswürfel, Gebetsrollen, Weihrauch, Gebetsmauer und die Hodga, die Gebetskette der Muslime.

### Gemeisames Abschlusslied

Einig waren sich alle Teilnehmer der religiösen Tage, dass Gott die ganze Welt in seiner Hand hält, und das sangen sie daher gemeinsam zum Abschluss.